

Die indischen Mohammedaner gegen England. Nach einer Meldung aus Camonur nahm die Konferenz der indischen Mohammedaner eine Entschliessung an, die die Entscheidung des Völkerbundes über Mosul als im Widerspruch mit dem Inhalt des Vertrages von Lausanne stehend bezeichnet. Wenn die Türkei zum Kriege getrieben würde, würden ihr die indischen Mohammedaner beistehen. Die Entschliessung fordert die Indier auf, der Regierung im Falle eines solchen Krieges weder Geld noch Mannschaft zur Verfügung zu stellen.

Tageschronik.

1. Reise des Stupstinapäsidenten nach Paris. Meldungen aus Beograd zufolge begibt sich Stupstinapäsident **Triflović** zu Kurzwecken nach Paris.

2. Aus dem Schuldienste. An der Volksschule in Ruše wurden die beiden dortigen Lehrkräfte, **Frl. Marie Husner** und **Herr Tomislav Lanić**, in den dauernden Ruhestand versetzt. Beide wirkten über zwei Jahrzehnte an der Volksschule in Ruše, welche schon seit jeher den Ruf der besten Schule im ganzen Bezirke genoss. Aber auch außer der Schule standen die beiden stets hilfsbereit der Bevölkerung zur Seite, weshalb ihrem Scheiden mit Bedauern entgegengekehrt wird.

3. 50 Jahre „Gillier Zeitung.“ Heute zu Weihnachten beging die „Gillier Zeitung“ ihr 50jähriges Bestandesjubiläum.

4. Selbstmordversuch des Dichters Jessenin. Der bekannte russische Dichter **Sergius Jessenin** hat in Leningrad einen Selbstmordversuch verübt.

5. Die Zahl der Rompilger während des heiligen Jahres. Aus Rom wird berichtet: Nach einer vorläufigen Berechnung beläuft sich die Zahl der Rompilger während des heiligen Jahres auf mehr als eine Million, darunter 400.000 aus Deutschland. Aus Deutschland, Oesterreich und Ungarn sind die meisten Pilger zu Fuß nach Rom gewandert.

6. Handelshochschule in Zagreb. Der König hat das Dekret unterzeichnet, nach dem die Schule für Handel und Verkehr in Zagreb in eine Hochschule für Handel und Verkehr mit den Rechten einer Universität umgewandelt wird.

7. Kampf mit einer Räuberbande. Umweit der Station **Kolan** stieß eine Gendarmeriepatrouille auf die Räuberbande des berühmten **Pepi Čiž**, auf dessen Kopf 30.000 Dinar gesetzt waren. In zweistündigem, erbittertem Kampfe wurde der Räuber getötet. Der ausgeschriebene Preis wurde an die drei Gendarmen, die an dem Kampfe teilnahmen, verteilt.

8. Verhaftung eines betrügerischen Zagreber Advokaten. Der frühere Direktor der Gewerbe-Bank und Advokat in **Krapina**, **Barbott**, wurde auf mehrere gegen ihn erstattete Anzeigen wegen Betruges verhaftet. Barbott, der mit seinen bisherigen

größtenteils wirtschaftlichen und finanziellen Unternehmungen Schiffbruch erlitten hatte, war in der letzten Zeit bemüht, ein neues großes Unternehmen für Holzverwertung zu gründen, wofür er Beamte mit hohen Rationen aufnahm, diese aber dann veruntreute.

9. Schlafkrankheit in der Herzegovina. In der Herzegovina ereigneten sich mehrere Fälle der Schlafkrankheit.

10. Falschigierte Tausenddinarnoten. In **Nova Gradiska** wurden bei der Festnahme zweier Schmuggler mehrere Pakete falschigierter Tausenddinarnoten im Gesamtwerte von 760 Millionen Dinar vorgefunden. Den Schmugglern gelang es zu entfliehen, so daß man bis heute noch nicht weiß, von wo die Falschfälsche stammen. Vermutlich wurden dieselben über Ungarn eingeschmuggelt. Die Spuren führen aber auch in unsere Lande, die sich bald den Ruf der Heimat der Banknotenfälscher erwerben können.

11. 4 Touristen bei Schlabming von einer Lawine verschüttet. Bei Schlabming wurden am 26. Dezember 4 Touristen durch eine Schneelawine verschüttet, von denen nur einer gerettet werden konnte. Die übrigen 3 wurden bereits tot aufgefunden.

12. Hinrichtung eines Kindesmörders. Gestern früh wurde der wegen Ermordung seines unehelichen Kindes zum Tode verurteilte **Melcher** Verhöld hingerichtet.

13. Die Einwohnerzahl in Newyork. Nach den Ergebnissen der neuesten Zählung zählt Newyork 5.873.356 Einwohner.

14. Einführung des gregorianischen Kalenders in der Türkei. Die große Nationalversammlung in Angora nahm ein Gesetz an, das die Einführung des gregorianischen Kalenders und des 24stündigen Tages vorseht.

15. Katastrophale Ueberschwemmungen in Ungarn und Rumänien. Aus **Rumänien** wird vom 29. d. gemeldet: Aus Rumänien treffen Nachrichten über katastrophale Ueberschwemmungen in Siebenbürgen ein; ebenso aus Ungarn, wo die Flüsse so stark angeschwollen sind, daß ganze Dörfer verschwand und es ungeheure Menschenopfer gab. In Rumänien verurachten die **Temes** und die **Maros** solche Ueberschwemmungen, daß in der Umgebung von **Klausenburg** 6 Dörfer, sowie alle Fabriken in der Umgebung der Stadt unter Wasser stehen. Das Wasser drang auch in die Stadtrassen ein und es gab über 50 Opfer an Menschenleben. Die Bevölkerung flüchtet in die Berge. In dieser Gegend mußte jeder Verkehr eingestellt werden. Auch der Verkehr auf der Hauptstrecke **Bukarest-Budapest** stockt vollkommen, da die Eisenbahnbrücke über den **Fluß Aranyos** eingestürzt ist. Noch mehr Opfer sind in Ungarn in der Umgebung von **Wihar** zu verzeichnen, wo 45.000 noch besten Bodens unter Wasser stehen. Infolge großer Panik verhängte die Regierung über diese Gegend den Belagerungszustand. Das Militär beteiligt sich an der Rettungsarbeit der Bevölkerung. Alle Nebenflüsse der **Theiß** sind aus den Ufern getreten. Der Regen dauert an. Auf jugoslawischem Gebiete

ist die **Theiß** bei **Stara Kaniza** seit 28. Dezember um eineinhalb Meter gestiegen. Die Bevölkerung befürchtet eine Ueberschwemmung. Vorläufig gibt es keine größeren Schäden. Bei **Stara Kaniza**, wo der Fluß nicht reguliert ist, trat das Wasser aus den Ufern, die Wellen gingen über das ganze Ueberschwemmungsgebiet.

Neues aus Maribor.

Maribor, 30. Dezember.

Falschmünzer in Maribor?

Wie verlautet, ist die Polizei in Maribor einer Notensüßerbande auf die Spur gekommen. Angeblich soll in einem Keller der Vorstadt eine ganze Werkstätte entdeckt worden sein. Die Untersuchung wird streng geheimgehalten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Bande mit den jüngst entdeckten Tausenddinarnotensüßern in Verbindung steht. Näheres werden wir seinerzeit noch berichten.

Noch einiges über die Zustände auf dem Eislaufplatz.

Unter Bezugnahme auf unseren, unter obigem Titel gebrachten Artikel wird uns vom Verschönerungsvereine in Maribor geschrieben:

Bezugnehmend auf den Artikel in der „Marburger Zeitung“ müssen wir feststellen, daß der Eislaufplatz über die ganzen Feiertage wegen großer Einbruchgefahr gesperrt war.

Die Eisdecke wies nicht nur viele schadhafte Stellen auf, sondern es fehlte auch das Eis am Rande des Teiches durchgehend 1 bis 1 1/2 Meter gänzlich. Das Brett, welches am Eingange des Teiches zum Zeichen der Sperre aufgelegt war, wurde von böswilliger Hand entfernt und ebenso wurde die Tafel mit der Aufschrift „Orjalisce zaprto“ (Der Eislaufplatz gesperrt), welche hoch an der Wand befestigt war, von mutwilliger Hand abgerissen und in den Graben geworfen. Die Aushängetafel in der Restauration Göb wurde trotz wiederholten Nichtigstellens mutwilligerweise wieder verkehrt aufgehängt. Die Bänke sind aus dem Aufbewahrungsraum trotz mehrmaligen Verbotes eigenmächtig herausgeholt und auf den Eislaufplatz getragen worden. Eine gewissenhaftigkeit wäre es wohl nur in dem Falle gewesen, wenn der Zutritt zum Eislaufplatz gestattet worden wäre und das Publikum sich vertrauensvoll auf das trügerische Eis in Massen begeben hätte. Eigentlich sollten Eltern und sonst verantwortliche Personen nur darauf sein, daß durch die vom Verschönerungsverein getroffenen Maßnahmen ein Unglück verhütet wurde. Es dürfte noch vielen Mariborern in Erinnerung sein, daß seinerzeit zwei Knaben im blühenden Alter einen schrecklichen Tod unter der Eisdecke in eben diesem Teiche gefunden haben. Wenn aber das Publikum gegen die Anordnungen des Vereines handelt, kann dafür gewiß nicht dieser verantwortlich gemacht werden.

m. Todesfälle. Heute Mittwoch verschied der Gasthaus- und Hausbesitzer Herr **Franz M r a t i** im hohen Alter von 82 Jahren. In **St. Jakob** bei **Jarenina** starb gestern Frau **Antonie S p r i g e h** im 75. Lebensjahre. — Den schwergetroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

m. Gemeinderatsitzung. Die nächste Gemeinderatsitzung findet Dienstag den 5. Jänner 1924 im Magistratssaale statt. U. a. befindet sich neuerdings die Frage des Friedhofswechsels auf der Tagesordnung.

m. Vor der Delogierungsperiode. In 14 Tagen beginnt die allgemeine Delogierungsperiode. Bekanntlich bestimmt das Wohnungsgesetz, daß in der Zeit vom 15. Dezember bis 15. Jänner keine Delogierungen durchgeführt werden dürfen. Damit wurde das größte Elend bis über die Feiertage aufgeschoben, um nach dem 15. Jänner mit umso größerer Wucht einzusetzen. Wie verlautet, stehen nicht weniger als 300 Delogierungen bevor. Niemand aber weiß noch heute, wo alle diese Unglücklichen untergebracht werden sollen. Statt neuer Wohnungen haben wir eine ganze Reihe unbewohnbarer Löcher, die eher zu Grabs- als zu Wohnungszwecken dienen könnten, und sogar haufällige Wohnungen. So wurden z. B. in einem Hause in der **Koroška cesta** acht Wohnungen kommissionell für unbewohnbar erklärt, doch müssen die Parteien noch weiterhin darin verbleiben, weil sie keine andere Unterkunft finden können. In der **Exetlićna ulica** wurden knapp vor den Feiertagen zwei Parteien vom Bauamte aufgefördert, die Wohnungen wegen Baukäuflichkeit zu räumen. Da sie selbstredend sonst nirgends Unterkunft finden konnten, verblieben sie auf eigene Gefahr noch weiter in den Wohnungen und sind erst gestern in die ebenfalls haufällige Draufkaserne, die eben deshalb vom Militär geräumt wurde, übersiedelt. Die Wohnungsnot tritt somit in ein neues, folgenschwereres Stadium. Ueber die Abhilfe wurde schon viel debattiert und geschrieben, trotzdem aber wird jede Hilfe zu spät kommen und zahlreiche Familien werden im Winter auf der Straße „wohnen“ müssen.

Silvester - Wohltätigkeits - Kränzchen der Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung in Maribor bei Götz Kartenvorverkauf bei Höfer.

m. Schöner Erfolg eines heimischen Kanarienzüchters. Herr **Karl R i e d l**, Freizeut in Maribor, wurde auf der Kanarienvogelausstellung in **Ljubljana** für seine Edelroster-Selbstzucht-Kanarienvogel mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. Unsere Glückwünsche!

m. Ein alleseitiges Interesse herrscht bereits für die „Nacht in der Hölle“, unter welchem Motto die heurige Silvesterveranstaltung der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung stattfinden wird.

Original-Opalograph-Apparate u. Original-Zubehör, Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, nur Slovenska ul. 7, Tel. 100

Weib und Wald

Roman von **Willy Dender.**

7 (Nachdruck verboten.)

Jetzt war sie den Bitten ihrer Schwester **Anna**, dauernd in ihrem Hause Aufenthalt zu nehmen, nachdem die alte Dame, bei der die **Wollwaife** lange Zeit als Gesellschafterin gelebt, das Zeitliche gesegnet hatte. **Frau Anna Barth**, eine dunkelhaarige, süßig schöne, zeichnete sich durch seinen Schnitt ihrer Kleidung aus, wenn sie **Bejuče** in der Stadt machte. Im Alltagsleben trug sie sich nicht viel anders als andere Frauen wohlhabender Landgastwirte, die nicht aus dem bäuerlichen Stande hervorgegangen sind. Aber sie betonte gern ihre feinere städtische Herkunft und ihre Schulbildung und galt allgemein als die schönste Frau in **Hellersee** und den benachbarten **Lörfern** und **Kleinstädten**. Sie hatte **Albrecht** ebenfalls lebhaft zugewinkt, denn sie mochte den **Blonden Förster**, der so schüchtern und unbeholfen vor den Frauen auftrat, gern. Freilich, er war eigentlich recht langweilig und ging wenig auf die Vorgaben ein, die ihm gelegentlich eine schöne Frau machte.

Albrechts Erster hatte der **Unblid Elisabeths** ausgelöst. **Franz Berger** grüßte die **Zu fallen des anderen Wagens**, als sie beim Vor

überfahren noch einmal Grüße mit **Albrecht** und seinem Gaste austauschten, weltmännisch höflich. Der Schein einer Laterne beleuchtete kurz die Gesichter der Frauen. Zwei ernste, weichblidende Augen, die **Elisabeths**, zwei fragende, blennende, fast fordernde Augen, die **Annas**. Es überrieselte ihn eine heiße Welle. Er sah die beiden Gesichter, in Helle getaucht, und der sich bis an den Bahnhof herandrängende nächtliche **Wald** umrahmte das kleine Bild dunkel und geheimnisvoll.

„Das Weib im Walde!“ durchflog es **Franz Bergrers** Sinn. Das Gespräch, das er mit dem Förster geführt hatte, verstaumte. Der **Wagen des Fuchswirtes** bog in den Fahrweg ein, der nach dem Dorfe **Hellersee** führte. **Anton** steuerte den Forstwagen durch den **Wald** zurück nach der etwa eine halbe Stunde Weges vom Dorf entfernt liegenden **Försterei**.

Das kühle, harzduftende Schweigen des deutschen Waldes umring des **Forstassessors** etwas müde Stirn. Er hatte die letzten Jahre im inneren Verwaltungsdienst bei den höheren Forstbehörden zugebracht und selbst gebeten, einmal wieder praktisch im eigentlichen Forstdienst Verwendung finden zu dürfen. Sein Wunsch war erfüllt worden. In den **Waldungen von Hellersee** und in den angrenzenden Gebieten, in insgesamt drei ausgebeuteten Forstrevieren, sollten unter seiner Leitung größere Holzabschläge durch-

geführt werden. Dabei kamen ihm seine technischen Kenntnisse gut zustatten. Er hing an seinem Beruf und betrachtete ihn nicht als die nebenläufige Beschäftigung eines Mannes, dessen Mittel ihm auch ein bescheidenes Leben als Rentner ohne geregelte Berufsarbeit gestattet hätten. Hier in den mildreichen **Gründen** hoffte **Franz Berger** auch seine Freude an der Jagd neu aufleben lassen zu können. Nur eines war ihm beim Abschied von der **Großstadt**, in welcher er so lange das Leben eines vornehmen Junggesellen geführt hatte, schwer gefallen. Das war die **Lösung von einer Kultur**, in der die Frauen das reizvollste Element für **Franz Berger** gewesen waren.

Er war ein Mann, der es sich nicht vorzustellen vermochte, daß es für ihn möglich war, längere Zeit der Beziehungen zum Weibe zu entbehren. Alles Weibliche zog ihn leicht in seinen Bann, und er überließ sich gern und willig dem **Daseinsrausch**, in den heißherzige Frauen den von ihnen begehrten Mann zu verfehlen vermögen.

Er kannte von rüheren Lehrjahren her das Leben im **Walde**. Spartanisch einfach und wenig abenteuerlich verlief es in den nüchternen Arbeit gewidmeten **Förstereien**, und die Weiblichkeit in den Dörfern und den kleinen Städten entbehrte zumeist jenes Reizes, der ihn 07 Seele und Sinn hätte rühren können

Bei aller Zuneigung zu **Wald** und **Erbreich** war man doch nicht so weit, als **Siedler** seine Hütte zwischen **Eichstächen** und **Spechten** aufzuschlagen und sanfte **Rückblide** auf ein bewegtes Leben zurückzuführen. **Noch** war man jung, noch war man **Mann**. **Doktor Franz Berger** reichte unwillkürlich tief aufatmend die **Arme**.

„O **Wald**, nach deinen **Bonnen** ist mir weh!“ sprach er halblaut mit etwas selbstverpöhlender Betonung das **Schnuschnuswort** eines deutschen Dichters nach.

Albrecht Haupt, der kein Dichter war und auch nicht viele Dichtungen kannte, liebte trotzdem seinen **Wald**.

In ihm war er von **Kindsbeinen** an zu Hause. Fährte ihn sein Weg in die **Städte**, überfiel ihn eine tiefe **Bekommenheit**. Sie wirkten auf ihn nicht so ein wie auf viele andere **Landbewohner**, die genussüchtig in die **Strahlen** der leuchtenden **Städte** einfallen und sich dann am liebsten mit allen ihren **Burgen** aus dem heimatischen **Erdrich** herausreißen lassen möchten, um traumhaft in dem trügerischen, von **Geschäftsmachern** künstlich erzeugten **Strom** der **Heiterkeit** und des **Vergnügens** der **Städte** dahinzutreiben. Ihn engten die **himmelanstrebenden** und doch so nüchtern zweckmäßigen **Häuser** der **Städte** die **Brust** ein, und ihre **lodenden** **Sünden** sangen ihm vergeblich ihre **Sirenenlieder** vor. Er war ein guter, **dummer** **Vär**, wie ihm **Frau Anna Barth** einmal genannt hatte.

det. Bei der Feststellung des Programmes hatte der Festauschuss heuer eine überaus glückliche Hand. Wie schon aus den bisher verlaufenden Einzelheiten hervorgeht, wird wohl jeder Besucher auf seine Rechnung kommen. Den Tänzern gehören die ersten Stunden des Neujahrs, während die Nichttänzer sich an komischen Vorträgen, Gesangs- und Musikstücken wirklich köstlich amüsieren werden. Eine besondere Anziehungskraft dürfte das Hölleballerett, einstudiert von Fr. P e t e r i k, ausüben. Die Mitwirkung von zwei Quartetten verdient eine ganz besondere Beachtung. Das D e v - Quartett, bestehend aus den Herren Oberlandesgerichtsrat D e v, Landesgerichtsrat P o s e g a, Direktor J e z und Direktor G e r b a c, wird wohl gelungener I s o m e n i s c h e, das bestbekannte F r i s c h - Quartett d e u t s c h e Lieder zum Vortrage bringen. — Der Kartenverkauf findet in der Musikalienhandlung H ö f e r (Ulica 10. oktobra) statt. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, daß es sehr angezeigt ist, sich rechtzeitig Karten zu besorgen, da sich der Vorverkauf sehr regt gestaltet. Die Veranstaltung findet bei gedeckten Tischen statt und wurden folgende Preise festgesetzt: 1. bis 3. Reihe 30 Dinar, 4. bis 6. Reihe 25 Dinar, 7. bis 10. Reihe 20 Dinar, alle sonstigen Plätze (allgemeiner Eintritt) 15 Dinar. Schließlich sei noch bemerkt, daß auch der bekannte Lautenspieler W a m l e g seine Mitwirkung zugesagt hat. Der Veranstaltung darf also schon heute ein glänzender Erfolg zugesprochen werden. —ro.

* 31. Dezember Klub Bar: Eine Nacht am Nordpol. Damen-Schönheits- und Tanzkonkurrenz. Logen nur bei Vorausbestellung zu haben. 14718

* 1. Jänner 1926 — Hofmann Girs Jange Sooden, Original Chinesen The Su, Verita Klina in der Klub-Bar. 14720

* Silvesterabend. Wer gut und gemütlich bei Konzert das neue Jahr in fröhlicher Stimmung erwarten will, der komme ins Café „R o t o v z“. 14792

* Im Silvesterabend bei Anderle (Koroška cesta) gemütliche Unterhaltung, Quartett Richter (auserlesenes Programm). Reichhaltige Küche und beste Weine. — Zu Neujahr Frischschoppen- und Abendkonzert des gleichen Quartetts. Nachmittags bei schöner Witterung Konzert bei der „Linde“ in Radvanje. 14803

* Hotel Galwihl. Zur Silvesterfeier Abendkonzert. — Am Neujahrstag wird auf allgemeines Verlangen das herrliche Tongemälde „Weihnachten“ neuerdings aufgeführt, welches während der Feiertage so großen Beifall erzielte. 14763

* Große Silvesterfeier. In der Restauration „B e t r i n j s k i d v o r“ (Drovnice) findet eine große Silvesterfeier mit Krapsen- und Gansschmaus statt. — Bekannt erstklassige Weine! — Am Neujahrsmorgen um 5 Uhr früh Frischschoppen bei Sastigulaj (Spezialität). 14802

* Die Restauration „Narodni dom“ und „Stajerka klet“ am Silvesterabend und Neujahr die ganze Nacht offen. Wurstschmaus. Vorzügliche vier Jahre alte Weine und echter Pikerer. 14802

* Im Gasthause Colnit (Drovnica cesta 30, alter Kärntnerbahnhof) gemütliche Silvesterfeier bei Musik. Wurstschmaus (Danzschichtung) Reichhaltige Küche und beste Weine. Eintritt frei. Verlängerte Sperrstunde. 14801

* Am 31. Dezember findet in Lobjnigg's Gasthaus in Sp. Radvanje eine S i l v e s t e r f e i e r statt. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Um zahlreichen Zutritt bittet die Gastgeberin. 14787

* Im Gasthause Pfunder in Radvanje am Silvesterabend gemütliche S i l v e s t e r f e i e r mit Tanz und sonstigen Belustigungen. Im Ausschank prima Pikerer. Um zahlreichen Besuch bittet der Wirt. 14797

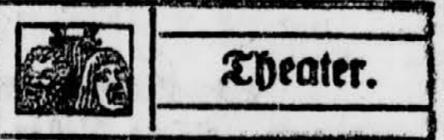
* Gostilna Mantner in Radvanje. Am Silvesterabend S i l v e s t e r f e i e r, verbunden mit Wurstschmaus. Gute Hausmehlspeisen und die besten Pikerer Weine. Um zahlreichen Besuch bittet d. Gastgeber. 14798

m. Beamtenmesse. Die Beamtenmesse am Slovenski trg, wo das Abonnement täglich 12 Dinar beträgt, nimmt täglich Anmeldungen entgegen. —ano.—

Nachrichten aus Celje.

c. Todesfall. Am 29. d. erlag der noch aktive Schuldiener der hiesigen Bürgerschule Herr Andreas M i h e l i c im Alter von 77 Jahren einem Herzschlag. Der Verbliebene war bis zu seine miß eingetretenen Tode rüstig und gesund und wußte sich durch seine Arbeitsamkeit und Sauberkeit bei seinen Vorgesetzten volle Anerkennung zu erringen. —as—

c. Silvesterfeier im Hotel „Union“. Der Hotelier des Hotels „Union“ veranstaltet am 31. d. eine Silvesterfeier mit einem reichhaltigen Programm. Unter anderem sind komische Auftritte und die Vorführung der modernsten Tänze vorgesehen. —s.



Nationaltheater in Maribor.

Repertoire:
Donnerstag den 31. Dezember: Geschlossen.
Freitag den 1. Jänner um 15 Uhr: „Dornröschen“, Kindervorstellung.
Freitag d. 1. Jänner um 20 Uhr: „Die Rose von Stambul“.
Samstag den 2. Jänner um 20 Uhr: „Die verdächtige Person“, Ab. A (Koupoje).

+ Am Neujahrstage finden im hiesigen Theater zwei Vorstellungen statt. Nachmittags wird nochmals das beliebte Kindermärchen „Das Dornröschen“, welches bereits in den Weihnachtsfeiertagen den Kleinen so viel Freude bereitet, aufgeführt. Abends gelangt die Operette „Die Rose von Stambul“, der Schlager der vorjährigen Saison, zur Aufführung. Auch bei der ersten Aufführung in der heurigen Saison während der Weihnachtsfeiertage läßt der Stück eine große Anziehungskraft aus und es ist zu erwarten, daß auch die zweite Vorstellung außerordentlich sein wird, wozu es ratsam ist, sich rechtzeitig die Karten zu sichern. —ro.

Kino.

Burg-Kino.
Am 29., 30. und 31. Dez.: „Koubdiant Kean“, Großfilm nach dem Roman von Alexander Dumas. In den Hauptrollen: Natalise Nienlo, Nikola Kolin, Ivan Mojzic, Mary Dette. Gewaltige, eindrucksvolle Handlung und Spiel, prachtvolle Ausstattung!

„A o m ö d i a n t K e a n.“
Die Verfilmung dieses ausgezeichneten Dumas'schen Romans ist vortrefflich gelungen. Der aufreibende Kampf Kean's, des seinerzeit größten englischen Schauspielers und vergötterten Liebling des Londoner Theaterpublikums, mit seiner großen, aber ausschließlichen Liebe zur Gräfin Koefeld, der dänischen Gesandtengattin, seine Leidenschaft für den Alkohol und sein schließlicher Tod, dem ein Theaterfandal sondergleichen vorangeht, finden eine künstlerisch einwandfreie Wiedergabe durch Ivan Mojzic, dem großen slowenischen Filmkünstler. Die zweite prägende Figur ist sein Leibdiener und Freund Salomon, dargestellt durch Nikola Kolin. Die beiden geben dem Publikum durch ihre Darstellung einen Kunstgenuß ersten Ranges. Aber auch die

übrigen Rollen sind durchaus erstklassig besetzt; Ausstattung und Inszenierung sind auf vollster Höhe und geben dem Ganzen den entsprechenden Rahmen. Der Film gefällt außerordentlich gut. —ig.

Kopie-Kino.
Am Mittwoch den 29. d. bis einschließlich Freitag den 31. d.: „Königliche Militärdivisionsbühne“ ein in dieser Zeit noch nie gesehener Film, herrliche Handlung und Ausstattung! — Ein Großfilm ersten Ranges!

Auf diesen einzigartigen, an Spiel wie Ausstattung gleich hervorragenden Film sei hier besonders aufmerksam gemacht. Alles, was amerikanische Hilfsmittel — Geld und Technik — zu leisten vermögen, wurde bei der Inszenierung dieses Wertes ins Treffen geführt: es entrollt sich uns ein Bild aus den Kreisen von Milliardärsöhnen, die ein tolles, verschwenderisches Leben führen. Infolge der höchst amüsanten, manchmal auch pikanten Handlung ist der Film für die Jugend nicht zugänglich. —

Weltpanorama.

Palästina.
Nazareth, Bethlehem, Jerusalem.
Ueber die Feiertage gelangt im hiesigen Weltpanorama eine Bilderserie aus dem Heiligen Lande, in welchem sich das Leben und Leiden Christi abspielte, zur Vorführung. Nicht nur durch seine biblische Geschichte eine Sehenswürdigkeit, wird dieser Serie gewiß auch wegen der wundervollen Naturaufnahmen allseitiges Interesse entgegengebracht. Szenen aus dem Leben der Bevölkerung, Typen schöner Mädchen und Frauen, Partien vom Jordan usw. verleihen der Serie ein ganz besonderes Gepräge. Die Besichtigung dieser Serie ist auch der Schuljugend warm zu empfehlen. —ro.

Bereinsnachrichten.

v. Erster Radfahrerverein für Slowenien in Maribor teilt den Tanzschülern und Schülerinnen mit, daß die Tanzschule am Donnerstag, den 31. Dezember (Silvesterabend) zur gewöhnlichen Stunde stattfindet und bittet um zahlreichen Besuch. Der Ausschuss. Nr. 271

v. Silvesterabend. Der Eisenbahner-Gesangverein „Arilato kolo“ veranstaltet am 31. Dezember um 20 Uhr in der Lokaltät des Gasthauses „Zum weißen Hasen“ in der Melizza cesta einen Silvesterabend mit reichhaltigem Programm. Nr. 272

v. Die Silvesterfeier des Arbeiter-Gesangvereines „Großlunn“ findet am 31. Dezember in der Gombriusgasse statt. Gesang, Theateraufführung, Musik und Tanz! Näheres ist aus dem Programm ersichtlich. Nr. 258

v. Die Freiwillige Feuerwehr in Radvanje veranstaltet am 31. Dezember im Gasthause Anderle in Radvanje eine Silvesterfeier mit verschiedenen Belustigungen. Der Reingewinn fließt dem Fonds zur Anschaffung neuer Geräte zu. Um zahlreichen Besuch bittet das Wehrkommando. Nr. 270

v. Die Freiwillige Feuerwehr von Radvanje veranstaltet am 31. Dezember einen gemütlichen Silvesterabend und eine Christbaumfeier, verbunden mit Tanz und Musik. Höflichst ladet ein der Wehrausschuss. 269

MADAME! Zu Ihrer Toilette fehlt:
PUDRE „MON PARFUM“
14690 „BOURJOIS-PARIS“

m. Ein bestialischer Mordfall. Der Arbeiter der Lederfabrik Freund, Alois R r i z n i k, wurde gestern abends auf dem Heimwege von zwei unbekanntenen Männern überfallen und derart verprügelt, daß er mehrere schwere Verletzungen erlitt. Der rechte Unterarm, den er wahrscheinlich zur Abwehr hochhielt, wurde ihm fast buchstäblich mit einem Prügel zertrümmert. Die Täter sind entflohen. Der bedauernswerte Mann wurde ins Allgemeine Krankenhaus überführt. —ro.

m. Fische auf dem Markte. In den letzten Tagen wurden auf den hiesigen Markt mehrere Fische gebracht, die mitunter ganz schöne Preise erzielten. So wurde heute ein Fuchs um 250 Dinar verkauft. Der Fuchs wurde vom Bürgermeister in Kospach, Herrn K a u f m a n n zur Strecke gebracht. —ro.

m. Heu- und Strohmarkt in Maribor am 30. Dezember. Auf den Markt wurden 6 Wagen Heu und 4 Wagen Stroh gebracht. Die Preise halten an und blieben seit der Vorwoche unverändert. Den wurde mit 70 bis 75, Stroh mit 55 bis 57.50 Dinar per Meterzentner bezahlt. —ro.

m. Wetterbericht. Maribor, 30. Dezember 8 Uhr früh. Luftdruck: 731; Barometerstand: 742; Thermohygroskop: — 15; Maximaltemperatur: + 7; Minimaltemperatur: + 6.5; Dunstdruck: 8.5 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: ganz; Niederschlag: 0. —ro.

m. Vereinfachungen von Preislisten, Zirkularen, Notizen, Zeichnungen usw. können am besten auf dem „Opalograph“-Vervielfältiger mit Glasplatte herorgebracht werden. Meinvertrieb der Original-Opalograph-Apparate und Original-Zubehöre Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. Franco Postverhand. 14648

* Mittwoch den 30. Dezember: Künstler-Abend Velika Javarna, Gastspiel der Herren Urvalc, Bratus und des Fr. Lubej. 14717

* Velika Javarna: große Silvester-Feier mit Gratis-Lotterie. 4 Souvenirs — Serpentinerschlacht und Tanz-Reunion, Gastspiel der Herren Urvalc und Bratus und des Fr. Lubej. 14719

Nachrichten aus Bist.

p. Todesfälle. Zu Weihnachten verschied im hiesigen Siechenhause Herr Landesgerichtsrat i. P. J. K l o b u c a r. Der Verstorbene war vor seiner Pensionierung Vorstand des Bezirksgerichtes in Ptuj. — Verlangenen Montag starb hier nach kurzer Krankheit Herr Ignaz M u r e n, Finanzwachspezialist i. P. —as.

p. Der Ball des „Verbandes jugoslawischer Hochschüler in Ptuj“ findet unter dem Protektorate der Gattin des hiesigen Bezirkshauptmannes, des Herrn Regierungsrates Dr. V o n i n a, und eines Ehrenbann-Komitees statt. —as.

p. Feuerwehr-Unterhaltung am 6. Jänner 1926. Wie alljährlich veranstaltet die hiesige Freiwillige Feuerwehr am 6. Jänner 1926 eine Unterhaltung größeren Stiles. Es wird auch eine Tombola abgehalten werden. Dies hätte man mit Rücksicht auf die lange Dauer derselben und der damit verbundenen Ueberlastung des Abends lieber unterlassen sollen. Um aber auch den gegebenen Verhältnissen Rechnung zu tragen, planen die Herren P i c h l e r und D a m i s c h, im Gesangsvereinszimmer eine kleine Ueberlastung für die Besucher. —as—

Wegen baldiger Einlagerung neuer Spezial-Artikel!
verkaufe ich, solange der Vorrat reicht, zu bedeutend erniedrigten Preisen mein reichhaltiges Lager von
Hüten, Kappen, Hemden, Unterhosen, Jägerwäsche, Damenhosen, Krägen, Taschentücher, Krawatten, 12048 Strümpfe, Seldenblusen, Schals, Trikotstoffe, feine Parfüms usw.
Bei Einkäufen von Waren, welche den Betrag von 50 Din. überschreiten, wird den Kunden ausser den ermäßigten Preisen, noch ein zehnprozentiger Rabatt gewährt.
B. Veselinović & Comp., Maribor, Gosposka 26.

Boullarde
hochprima, gerührt und ausgebeidelt, per Kilogramm **D. 30.—**
verkauft Ferd. Ufar, Glavn trg 1, Theresienhof. 14783

Inserate haben in der „Marburger Zeitung den größten Erfolg.

Tiefbetrübt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere innigstgeliebte Tante

Antonia Spritzey

welche nach längeren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten im 75. Lebensjahre am 29. Dezember 1925 um 4-30 Uhr früh im Herrn entschlafen ist.

Die irdischen Überreste der teuren Verbliebenen werden Donnerstag, den 31. Dezember 1925 um 8 Uhr früh im Trauerhause St. Jakob Nr. 6 feierlich eingesegnet und sodann am Ortsfriedhofe in Jarenina zur letzten Ruhe bestattet.

Sv. Jakob Jarenina, den 29. Dezember 1925.

Die trauernden Hinterbliebenen.

14794 Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Kleiner Anzeiger.

Verstehendes

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Farbbänder, Kohlenpapier, Durchschlagpapier sowie alle Zubehör für Schreibmaschinen bekommt man am besten und billigsten im Ersten Spezialgeschäft für Schreibmaschinen und Büroartikel Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. Keine Filiale! Eigene Reparaturwerkstätte! 6286

Unterricht in Serbokroatisch erteilt geg. mäßige Entschädigung Lehrer d. serbo-kroatischen Sprache (spricht auch deutsch). Anmeldungen unter „Serbo-Kroatisch“ an die Verm. 14504

Von Lebensfähig. Unternehmen wird ein mittätiger Herr oder Dame als Teilhaber(in) gesucht. Einlage 100.000 Din. gegen gute Vergütung. Zuschriften unter „Sicherstellung“ an die Verm. 14732

Wohnungsaustausch! Villenwohnung, 2 Zimmer, Vorzimmer, Küche wird geg. ebensolche oder größere zu tauschen gesucht. Anträge unter „Ruhige Partei“ an die Verm. 14702

Stets günstig! Für 100-1000 gute Verkaufsmarken Ihres Landes aus dem Verkehr gesammelt. Geben Sie Wert, Saargebiet, D. R., Trauermarken, Niederland, Bayern oder künstl. Notgeld-Sammeln um. Friedrich Peter, Würzburg (Bayern).

Geschmackvolle Weihnachtsbilder! Mäßige Preise. Photo-Atelier M. Japel, Aleksandrova cesta 25/3, „Ergebnis dom“. 11284

Zu verkaufen

Punschservice, Vasen und verschiedene Neujahrs- und Hochzeitsgeschenke in Gold, Silber, Porzellan und Glas, sowie verschiedenes Andere. Aleksandrova cesta 24, Hausflur rechts. 14790

Neues Kindermantel für Dreijährige um 600 Kr. zu verkaufen. Anfr. Verm. 14767

Verkaufbare Singer - Nähmaschine, Waschkasten, Bücheretage, kleines Aquarium und verschiedenes zu verkaufen. Auftrag von 12-16 Uhr Meljsta cesta 33 erste Tür rechts. 14763

Zu vermieten

Zu vermieten ist gleich möbliert. Zimmer mit separ. Eingang, am Park gelegen, Anfr. Verm. 14716

Gassenzeitiges, nett möbl. Zimmer, elektr. Licht, Bahnhofnähe, nebst Verpflegung an soliden Herrn ab 1. Jänner zu vermieten. Anfr. Verm. 14799

Möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. Trzaska cesta 1/1. 14703

Sonniges, möbl. Zimmer zu vermieten, 260 Dinar. Adresse Verm. 14764

Ein Zimmerherr wird sogleich aufgenommen. Grajska ulica 2, Trzensek. 14761

Stellengesuche

Suche Stelle als Winger mit 4 Arbeitkräften und langjähriger Praxis. Janez Podrsek, Ptujška gora, Podlož pri Ptuju. 14778

Junge, intelligente Frau, in all. häuslichen bewandert, sucht über den Tag passende Stelle, auch in frauenlosem Haushalt. Gest. Anträge unter „Fleißig“ an die Verm. 14775

Offene Stellen

Gesucht ab 1. Jänner nettes, fleißiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Frau Ing. Menzi, Splošna štab. družba, Težno-Maribor. 14739

Fleißiges Mädchen, das auch kochen kann, wird gesucht. Eintritt 15. Jänner. Anfragen im Geschäft Dinko Sag, Maribor, Grajski trg. 14754

Buchhalterin, selbständige Kraft, wird gesucht. Anträge unter „1926“ an die Verm. 14777

Gute Monogrammschreiberin wird aufgenommen. Atelier Valenciennes, Gospostva ul. 34. 14769

Kassierin wird per sofort gesucht. Vorzustellen bei M. Verdaj, Maribor, Grajska ul. 2, zwischen 11 und 12 Uhr. 14784

Mittleres Stubenmädchen wird in ein Gasthaus gesucht. Adresse Verm. 14780

Ein solches Ladenmädchen, beid. Landesprachen mächtig, wird f. ein Schuhgeschäft in Gelse gesucht. Offerte an die Verm. unter „Jänner, Feber 1926“, Lichtbild, letztes Zeugnis u. Lohnanspruch bei Kost und Wohnung im Hause ist beizuschließen. 14689

Frische Meerfische werden am Donnerstag am Glabni trg verkauft. 14794

Gemüthlicher Silvester-Kummel mit Krapfen-Schmaus. 14799

Jeder 20. Krapfen? Gasthaus Kültner, Dojašniški trg 3.

Achtung! Donnerstag Silvesterabend im Gasthaus T. Paulič, Stolna ulica Nr 10

Musik besorgt eine beliebte Kapelle. Für gute Küche und Weine ist bestens gesorgt. Gleichzeitig ein herzliches PROSIT NEUJAHR allen meinen verehrten Gästen. Um zahlreichen Besuch bittet die Gastgeberin. 14738

Um gemüthlichen wird jedermann den letzten Jahrestag verbringen bei den in der Restauration Emeršič, Aleksandrova cesta 18, veranstalteten

Silvesterfeier Familien-Abend. 14774

Sum Ausschank gelangen allerbeste sortierte Weine, Märzenbier vom Jah. Punsch und anderes. Auch gibt es frische Blut- und Leberwürste. Zu werlem Besuch ladet höflichst ein der Gastgeber.

!! Restauration „Tranšval“! Körnerbahnhof. 14786

Silvesterfeier Verlängerte Sperrstunde. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt Wudler.

Gasthaus „Pri treh ribnikih“ 14785 veranstaltet einen

SILVESTERABEND Zu zahlreichem Besuch empfiehlt sich der Gastwirt.

Stubenmädchen

mit Jahreszeugnissen aus feinen Häusern in Damendienst perfekt bewandert zu kleiner Familie nach Zagreb für Anfang Jänner gesucht. — Offerte mit Zeugnisabschriften und Photographie an Salgo, Wien, Stubenbastei Nr. 10. 14756

Lasten-Auto „Praga“ Type 5, Tragkraft 5 T.

mit Astra-Generator-Betrieb in gutem Zustande billig zu verkaufen. Ein Mitfahrer mit guten Kenntnissen bei Austrag generator kann mitübernommen werden. Ansuchen und zu beiliegenden bei Veletrgovina 3 surovinski Ivay Sluga, Maribor, Trzaska cesta 5. 14687



Vom tiefsten Schmerze erfüllt gibt die Unterzeichnete allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigtgeliebten, Gatten des Herrn

Franz Krač

Gasthaus- und Hausbesitzer

welcher Mittwoch, den 30. Dezember 1925 um 2 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 82. Lebensjahre sanft und gottgegeben verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Freitag, den 1. Jänner 1926 um 15 Uhr im Trauerhause, Frankopanova ulica 55, feierlichst eingesegnet und sodann auf dem städt. Friedhofe in Pobrežje in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt.

Das heil. Requiem wird Montag, den 4. Jänner 1926 um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche abgehalten werden.

Maribor, den 30. Dezember 1925.

Amalia Krač — Wittin.

14800

Separate Parte werden nicht ausgegeben.